



**GUTE AUSSICHTEN!**  
ZUKUNFT. IDEEN. LEBEN.

## POTENZIALANALYSE KOHLEREGION IBBENBÜREN

### SITZUNG DES ENTSCHEIDUNGSGREMIUMS

09. Juni 2015, 14 bis 16 Uhr | Rathaus Westerkappeln

#### TEILNEHMER

Georg, Achim (Georg Consulting)

Große-Heitmeyer, Annette (Gemeinde Westerkappeln)

Hüppe, Heinz (Stadt Hörstel)

Kellermeier, Eckhard (Gemeinde Recke)

Köster, Axel (RAG Montan Immobilien GmbH)

Manteuffel, Uwe (Schnittstelle Kohlekonversion)

Nadrowska, Dr. Monika (Grontmij)

Neumann, Franz-Josef (Bezirksregierung Münster)

Neyer, Birgit (WEST mbH)

Pohlmann, Winfried (Gemeinde Hopsten)

Rählmann, Christina (Gemeinde Mettingen)

Steingröver, Heinz (Stadt Ibbenbüren)

Stiller, Dr. Silvia (Georg Consulting)

Umlauf, Monika (Schnittstelle Kohlekonversion)

Voß, Dr. Heinz-Werner (RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH)

Weber, Björn (Grontmij)

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Entscheidungsgremiums und des Lenkungskreises am 21.4.2014

Zu der Niederschrift gab es keine Anmerkungen.

2. SWOT-Analyse Regionalökonomie und SWOT-Analyse Konversionsstandorte

- Zu den SWOT-Analysen gibt es keinen Diskussionsbedarf. Das Entscheidungsgremium beschließt die SWOT Analysen.
- Die Synopse der SWOT-Analyse Regionalökonomie und SWOT-Analyse Konversionsstandorte wird sehr positiv bewertet.
- Die Ergebnisse der SWOTs sollen voraussichtlich am 15.9.2015 den kommunalen Vertretern der Finanz- und Hauptausschüsse vorgestellt werden.

3. Vorgehensweise zur Suche nach alternativen Gewerbestandorten

Präsentation Björn Weber (Grontmij) und Silvia Stiller (Georg Consulting)

Diskussionspunkte:

- Wieso soll bereits gegenwärtig eine Verortung von zukünftigen (neuen) Gewerbestandorten stattfinden? Engt dies nicht die Flexibilität im Hinblick auf die Ausweisung von Gewerbegebieten ein? – Hiervon ist nicht auszugehen. Wenn die vorgestellte Methodik so umgesetzt werden kann, so kann man die Ergebnisse nutzen, um die regionalökonomische Entwicklung nachhaltig zu unterstützen („Vorratshaltung“).
- Es sollte keine „Rangliste“ potenzieller zusätzlicher Gewerbegebiete aufgestellt werden (keine Priorisierung). Bei der Bestimmung von alternativen Suchorten sollte die Charakterisierung zunächst im Fokus stehen: Wofür sind die Flächen geeignet? Wie groß sind diese und wie ist die zeitliche Verfügbarkeit einzuschätzen?
- Bisher sind die Flächenbedarfe der Kommunen der Kohleregion im Regionalplan nach der Größe der Kommunen verortet. Möglicherweise ergibt sich ein anderes räumliches Bedarfsmuster, wenn die im Zuge der Potenzialanalyse erarbeiteten Erkenntnisse zu den regionalen Entwicklungsschwerpunkten und den potenziellen Nachfragegruppen berücksichtigt werden.
- Bei der Suche nach neuen Gewerbestandorten werden keine „scharfen“ Grenzen aufgezeigt, sondern es werden die Suchräume schematisch abgebildet.
- Die Analyse soll dazu dienen, Flächenreserven zu suchen und zu diskutieren (Vorbereitung für den Planungsprozess).

4. Städtebaulicher Fachbeitrag K24nNord

Präsentation Monika Umlauf (Schnittstelle Kohlekonversion)

- Momentan sind die öffentlichen Mittel für den Straßenausbau gesperrt.
- Eine zeitnahe Umsetzung des Infrastrukturprojekts ist unwahrscheinlich.
- Ein wichtiges Argument für die Begründung des Baus der K24nNord ist die Konversion; das Argument des Netzschlusses wäre allein eher nicht ausreichend.

## 5. Verwendung der verbleibenden Fördermittel

Vorschläge:

- Fortführung der Schnittstelle Kohlekonversion in der gegenwärtigen personellen Besetzung in 2016 (wird befürwortet).
- Beteiligung an dem potenziellen Leader-Projekt zur Erarbeitung eines touristischen Nutzungskonzepts für die Bergehalden (ist zu diskutieren). Die Leader-Anträge werden den Kohlekommunen zugesandt.
- Für die zukünftige Positionierung bei der Bewerbung um Fördermittel wäre eine große Abschlusspräsentation zur Potenzialanalyse unter Einbezug des Landes NRW ratsam.

## 6. Programmentwurf ICED Treffen

- Vorstellung des Programms
- Einladungen gehen den Kommunen zu

## 7. Bewertung der Vorschläge aus INKA

1. Café mit Aussicht/Panoramaterrasse
2. Kreativzentrum
3. Norddeutsches Flugzentrum
4. Bergbautradition erhalten

## 8. Anträge, Anfragen, Mitteilungen.

Keine.

Nächster Termin: 25.8.2015

Protokoll: Dr. Silvia Stiller